

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 7. Mai 2024 09:23

[Zitat von Maylin85](#)

Bei Nichtgefallen der Schule und/oder Arbeitsbedingungen ungehemmter kündigen zu können, ohne sich Pensionsverlustgedanken machen zu müssen (die ja mit jedem fortschreitenden Jahr im Beamtenstatus berechtigter werden).

Du verlierst beim Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis deine erarbeiteten Pensionsansprüche nicht. Diese werden in Rentenansprüche überführt.

Der Haken daran:

Rentenanspruch: Entgeltpunkte x Zugangsfaktor x Rentenartfaktor x Aktueller Rentenwert = monatliche Rentenhöhe,

"Im Durchschnitt beträgt sie jedoch weniger als die Hälfte des letzten Bruttoeinkommens vor der Rente. Im Jahr 2022 waren es bei Männern durchschnittlich 1.728 Euro und bei Frauen durchschnittlich 1.316 Euro nach 35 Versicherungsjahren. Davon gehen noch Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ab."

Pensionsanspruch: maximal 71,75 **Prozent** des Bruttogehalts der vorangegangenen beiden Dienstjahre.

Da sollte man schon mal nachrechnen 😊